



Rondo-Kurier

Jahrgang: 27

Oktober 2023



Früchte unserer Edelkastanie

Das ist das Informationsorgan des Alters- und Pflegezentrums Rondo Safenwil für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Worte der Zentrumsleiterin	3
Geburtstage im Oktober	4
Der Geburtstagsfilm vom Rondo	6
Personelles	7
Veranstaltungen	7
Lidija Serafimova stellt sich vor	8
Patricia Koolen stellt sich vor	9
Grillplausch Waldhütte	9
Pangrosinis Panflötenkonzert 33 Jahre AZ	11
Meeresbrise im Treffpunkt	12
Neue Fenster am Rondoweg 4	13
Backen mal anders	15
Impressum	16





Liebe Leserinnen und Leser

Ja unser neuester Baum im Rondo, die **Edelkastanie** trägt bei uns die ersten Früchte. Die Früchte erscheinen kleiner als diese welche ich im Tessin angetroffen haben. Was ist der Unterschied zwischen der Edelkastanie und der Esskastanie?

Die Maroni mit ihrem nussigen Geschmack ist eine gezüchtete Form, welche von den Edelkastanien abstammt. Die Edelkastanie kann auch gegessen werden, schmeckt aber nicht so intensiv.

Die Edelkastanien gehören zur Familie der Buchengewächse und sind botanisch gesehen zusammen mit Buchen und Eichen in einer Gruppe. Die Ernte der Esskastanie beginnt Ende September und kann je nach Region bis Ende November dauern. Mal schauen ob wir nächstes Jahr schon unsere Maroni braten können.

Marlis Businger, Zentrumsleiterin



Geburtstage im Oktober

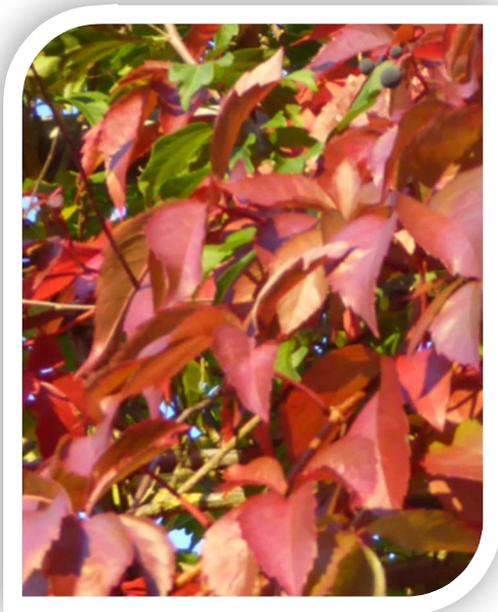


Gertrud Diem
02. Oktober 1929



Hans Reck
11. Oktober 1941

Wir gratulieren!



Hans Bühler
13. Oktober 1936



Cussig Carlo
18. Oktober 1944

Geburtstage im Oktober



Karoline Pauschenwein
18. Oktober 1940

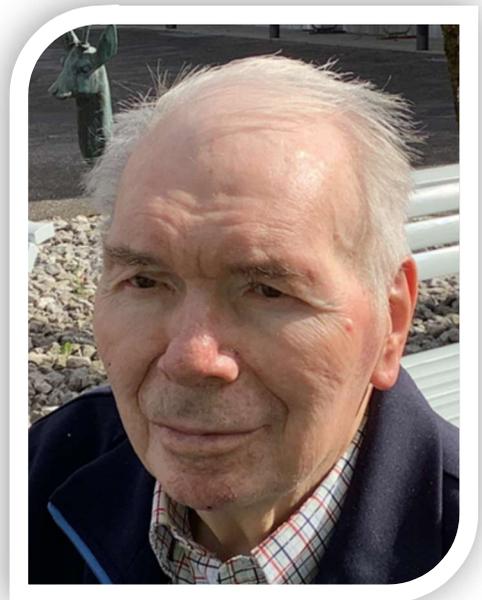


Erna Hunziker
19. Oktober 1926

Wir gratulieren!



Willi Metzger
20. Oktober 1940



Hans-Josef Müller
22. Oktober 1944

Geburtstage im Oktober



Walter Müller
31. Oktober 1931



Der Geburtsfilm vom Rondo

1981 fand das legendäre Dorffest in Safenwil statt. Ein Fest der Feste über welches heute gerne und häufig erzählt wird. Das



Haupt-Ziel dieses Festes war Geld für den Bau des Alterheim Rondo zu sammeln. Darüber gibt es einen mehrstündigen Film, der von unseren Bewohnerinnen immer sehr gerne gesehen wird. So auch dieses Mal. Unser grosser Mehrzweckraum war bis

auf den letzten Platz gefüllt mit vielen interessierten Gesichtern – und nach einer Stunde sind doch wieder viele schöne Erinnerung geweckt worden.

Text & Bild: Marlis Businger

Personelles

Eintritte

Patricia Koolen
Lidjia Serafimova

Mitarbeiterin Hauswirtschaft
Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Veranstaltungen

05.10.2023 15:00 Uhr Claudio De Bartolo bringt Stimmung ins Rondo



Rondokurier online abonnieren

Unterdessen bieten wir das online Abo für den Rondokurier schon ein halbes Jahr an und wir haben doch schon über 40 Online-Abos. Haben Sie auch interesse den Rondokurier auf einem Tablet oder Notbook zu lesen, dann

Rondokurier online abonnieren

Abonnieren Sie kostenlos den Rondokurier Online.

E-Mail

Vorname

Name

Ihre E-Mail-Adresse wird nur dazu genutzt, Ihnen unseren Newsletter zu senden, sobald ein neuer Rondokurier verfügbar ist. Ihnen steht jederzeit der Abmeldelink zur Verfügung, den wir in jede gesendete E-Mail einfügen.

melden Sie sich doch auf unserer Homepage an. Bitte



den Button «Bestätigen» am

Schluss immer drücken. Sobald der Rondokurier online ist bekommen Sie ein

Email von uns – dann ebenfalls wieder den Button drücken und schon sind Sie auf dem aktuellen Rondokurier auf unserer Homepage. Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie von der Papierform auf online gewechselt haben, damit Sie den Rondokurier nicht auf beiden Varianten bekommen.

Portrait von Lidija Serafimova



Ich heisse Serafimova Lidija und ich komme aus Mazedonien. Ich wurde 1981 geboren. Nach meinem Abschluss an der Universität in Mazedonien bin ich von dem Wunsch zu reisen und neue Kulturen kennenzulernen nach London gereist. Ich habe drei Jahre dort gelebt und in einem französischen Restaurant als Servicemitarbeiterin gearbeitet. Nach meiner Rückkehr in mein Land habe ich geheiratet und eine Familie gegründet. Ich habe zwei Söhne, der ältere ist 14 und der jüngere ist 12 Jahre alt.

Vor drei Jahren zogen meine Familie und ich in die Schweiz. Es war ein grosser Schritt für uns alle. Das erste Jahr nach meiner Ankunft habe ich damit verbracht, die deutsche Sprache zu lernen. Ich habe Kurse besucht, um die deutsche Sprache zu beherrschen. Es war eine Herausforderung neue Arbeitserfahrungen zu sammeln.

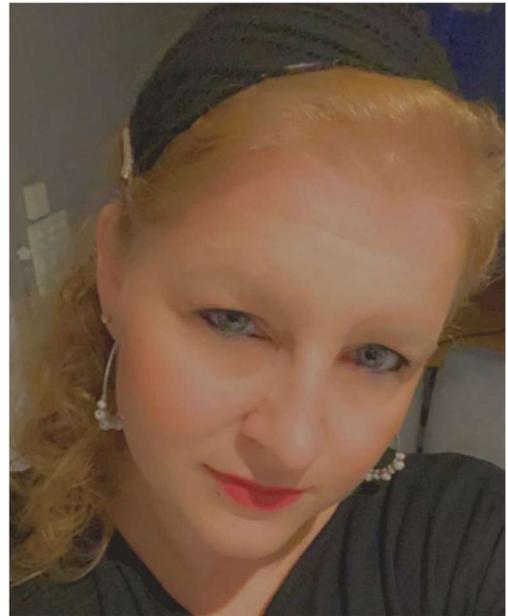
Ich freue mich Teil eines wunderbaren Teams im Rondo zu sein. Meine Freizeit nutze ich für Spaziergänge mit meiner Familie. Ich besuche gerne neue Orte, fahre gerne Velo oder entspanne mich bei einem guten Buch. Ich freue mich auf die weitere Zeit im Rondo.



Patricia Koolen stellt sich vor

Mein Name ist Patricia Koolen. Ich wohne in Oftringen mit meinem Sohn und meinen 4 Katzen. Meine Hobbys sind: Meine Familie, Freunde, schwimmen, Kino, Tiere und kochen. Ich bin ins Rondo gekommen, weil mir dieses Altersheim gefällt und ich von Herzen gerne mit Menschen arbeite und mich um sie kümmern kann.

Meine Arbeit macht mir sehr grossen Spass. Ich freue mich hier zu sein.



Grillplausch in der Waldhütte



Schon lange war ein Ausflug in den Wald geplant. Gewisse Organisatorische Einzelheiten müssen dabei aber immer berücksichtigt werden, wie zb. Begehbare Toilette oder ein gedeckter Platz mit guten Sitzmöglichkeiten. Lei-

der in Safenwil schwer zu finden. Nicht aber in Gretzenbach, zwar ausserkantonal aber super gelegen, mit dem Auto gut erreichbar

und mit meinem Vater als Hüttenwart optimal ausgerüstet. Ja das Wetter machte nicht so mit, aber wir waren gut eingepackt. Gesagt getan fuhren wir mit 4 Autos nach Gretzenbach. Das



Feuer für unsere Würste ist schon parat. Dank dem Umstand, dass die Förster um die Hütte herum gemäht und getrimmert haben, durften wir in der Hütte drin Platz nehmen. Auch da gab es ein gemütliches Feuer das uns schön wärmte. Es ergaben sich schon bald rege Gespräche, lustige Witze, die erzählt wurden und ein kleines Hungerli. Mein Vater, der Grillmeister machte uns ganz feine Bratwürste und Cerve-



lat. Mmhh war das gut. Leider war die Zeit im Nu vorbei und wir

mussten schon fast wieder ans Aufbrechen denken, doch Zeit für einen Kaffee nach so einem feinen essen musste sein. Wer wollte, durfte sogar noch ein Schnaps dazu nehmen. Eins ist sicher, das war nicht der letzte Ausflug in die Gretzenbacher Waldhütte, es gefiel uns allen so sehr, dass ein weiterer in Planung steht. Danke euch allen fürs mithelfen, den drei freiwilligen Helfern und meinem Vater. Merci!.

Text & Bild: Nadia Gebert

33 Jahre Rondo - Panflötenkonzert

Heuer durfte das AZ Rondo seinen 33. Geburtstag feiern. Eine



Schnapszahl also, die wir nicht mit grosser Party, sondern mit sechs Grosis feiern wollten. Schon länger haben wir die Unterlagen von einer Panflötengruppe, die sich Pangrosinis nennen bei uns im Ordner der offenen Veranstaltungen abgelegt. Und wie man richtig vermutet, setzt sich der Name so zusammen:

Grosis spielen Panflöte. Die wollten wir mal einladen. Die Zusage kam schnell, das Datum passte, der 1. September durfte gefeiert werden. Die Sonne, viele Bewohnende und zahlreiche Gäste haben auf der Terrasse Platz genommen, um die schönen Melodien zu geniessen. Und es war ein Genuss. Panflöten in den verschiedensten Grössen gekonnt gespielt, das haben uns die sechs Frauen sehr schön dargeboten. Mitsummen, mitsingen und den Moment geniessen, das war sicher die Hauptbotschaft dieses Nachmittags. Mit einem kräftigen Happy Birthday haben wir das Konzert gemeinsam abgeschlossen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei euch, liebe Pangrosinis, ihr habt dem Geburtstag einen Glanzpunkt aufgesetzt.

Die Zusage kam schnell, das Datum passte, der 1. September durfte gefeiert werden. Die Sonne, viele Bewohnende und zahlreiche Gäste haben auf der Terrasse Platz genommen, um die schönen Melodien zu geniessen. Und es war ein Genuss. Panflöten in den verschiedensten Grössen gekonnt gespielt, das haben uns die sechs Frauen sehr schön dargeboten. Mitsummen, mitsingen und den Moment geniessen, das war sicher die Hauptbotschaft dieses Nachmittags. Mit einem kräftigen Happy Birthday haben wir das Konzert gemeinsam abgeschlossen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei euch, liebe Pangrosinis, ihr habt dem Geburtstag einen Glanzpunkt aufgesetzt.



Meeresbrise im Treffpunkt

Meine Sommerferien in der Normandie gingen anfangs August zu ende. Die Bewohner waren neugierig und fragten mich wie es denn so war, an der schönen Küste mit viel schöner



Land-
schaft.
Ich
muss

ehrlich zugeben, ich habe schon ziemlich geschwärmt, schließlich war es auch sehr schön. Außer zwischendurch mal einen platscher Regen aber die Sonne zeigte sich immer wieder und sonst erledigte das der Wind. Vor allem das Essen haben wir genossen. Was isst man denn so am Meer? Genau, Muscheln. Davon hatte ich reichlich und die Bewohnerinnen meldeten



sich gleich zu Wort, dass Sie diese eigentlich auch sehr



gerne
essen
würden.
Also
schlug
ich dies
meinem

Gspändli Therese Hofer vor. Ehrlicherweise war sie nicht sooo begeistert wie wir andern. Also machte ich den Vorschlag diese zu essen, wenn sie in den Ferien ist.



Gesagt getan, also wurde organisiert. Und wer konnte so feine Muscheln machen wie in Frankreich, natürlich mein Vater. Mein Vater wurde in Frankreich geboren und kannte dieses Essen sehr gut. Er ist bei uns in der Familie immer zuständig, wenn es Muscheln gibt. Wir haben bei der Vorbereitung Zwiebeln und Knoblauch gehackt und als er und meine Mutter vorbei gekommen sind war alles schon parat. 7 Kg Muscheln wurden gekocht und auch gegessen. Es war fantastisch, richtig fein. Dazu gab es Pommes und Baguette mit Butter. Zum Dessert eine französische Crème mit pürierten Beeren obendrauf.

Es war eine gefreute Sache, es gab einen guten Austausch am Tisch und alle waren sich einig, dass wir das wiederholen können.

Text: Nadia Gebert/Bild: Nadia Gebert

Neue Fenster am Rondoweg 4

Nach der reibungslosen Fenstersanierung am Rondoweg 2, welche wir im Frühling 2023 durchgeführt hatten, nahmen wir den zweiten Teil am Rondoweg 4 im Begleiteten Wohnen in Angriff. Nach einer sorgfältigen Planung mit Storenmonteur, Fenstermonteur sowie den Bewohnenden, starteten wir am 11.9.2023 mit



der ersten Wohnung. Ziel war es, dass pro Tag eine Wohnung am Abend fix fertig ist, die neuen Fenster komplett ersetzt sind



und alle Möbel wieder am richtigen Ort stehen und alles einigermaßen sauber ist. Der Arbeitsablauf gestaltete sich wie folgt: Um



07.30 Uhr betraten wir vom Technischen Dienst die Wohnung und rückten die Möbel und deckten diese mit Plastik sorgfältig ab. Überall wurden die Vorhänge abgehängt und diese wurden dann gleich von der Wäscherei gewaschen. Nach unseren Arbeiten betrat die Fensterfirma die Wohnung und fräste die alten Fenster inklusive Rahmen heraus und montierte die neuen Fenster, eines nach dem anderen. Diese Arbeiten dauerten bis gegen 16 Uhr. Danach war wieder der

Technische Dienst gefragt, der Plastik wurde wieder entfernt und der gröbste Schmutz wurde entfernt. Kaum waren unsere Arbeiten erledigt, kam die Reinigung zum Zuge. Diese wischte den Boden noch feucht auf. Am nachfolgenden Tag wurde dann die Wohnung komplett gereinigt und den Bewohnern stand wieder eine blitzblanke Wohnung mit neuen Fenstern zur Verfügung. Die Sanierung am Rondoweg 2 sowie 4 verlief absolut reibungslos. Kein Fenster war falsch ausgemessen oder ging zu Bruch – das ist doch eine grosse Leistung. Wir danken unseren Bewohnenden und Mietern für das entgegengebrauchte Verständnis und das unkomplizierte Miteinander!

Text & Bild: Matthias Widmer



Somit sind alle Fenster am Rondoweg 2 & 4 auf dem neusten Stand. Ein weiteres Ziel ist erreicht, aktiv Energie zu sparen und Sommer wie Winter ein angenehmes Raumklima zu generieren.

Backen mal anders



Peter Blunier, der Mann von unserer Servicefee Danielle Blunier war zu Gast in der Aktivierung im Backen. Er bäckt selbst immer sehr gerne und hat auch schon, das eine oder andere zur Verkostung Danielle mitgegeben.

Da kam uns die Idee Peter doch mal anzufragen, ob er Lust hätte zusammen mit den Bewohnern zu Backen.

Letzten Dienstag war es dann so weit, es gab Johannisbeeren und Schokoladen Muffins. Beide sind sehr gut gelungen und alle wurden gegessen. Solche Nachmittage geben auch immer interessante Gespräche. Wie auch die Frage, ob Peter wieder mal mit uns Backen kommt?!

Auf jeden Fall darf ich wieder auf ihn zu kommen, wünsche wären dann auch schon da, gäll Peter...



Bild: & Text: Nadia Gebert

Impressum



Rondo-Kurier

Erscheint monatlich mit rund 600 Exemplaren

Herausgeber

Alters- und Pflegezentrum Rondo
Rondoweg 2
5745 Safenwil

Telefon

062 788 70 20

E-Mail

info@azrondo.ch

Redaktion

Rondo-Kurier Team

Redaktionsschluss

24.09.2023

Druck

Sekretariat

Alters- und Pflegezentrum Rondo

Abonnement

Kostenlos

Portoentschädigung willkommen

Bankverbindung

Aargauische Kantonalbank

IBAN Nr. CH55 0076 1632 2384 1200 1

PC-Konto 50-6-9